

Hungrige Stühlinger tragen den Bürgermeister im Saugatter aus dem Rathaus

Die Narren werden in Stühlingen sehnhchst erwartet und übernehmen die Macht im Rathaus, im Kindergarten und in der Schule. Überall ist die Freude groß, dass wieder ordentlich Fasnacht gefeiert werden kann.



Bürgermeister Joachim Burger wurde für die Hochphase der Fasnacht am Schmutzigen Donnerstag von den Narren entmachtet, musste den Schlüssel abgeben und wurde im Saugatter fortgetragen. Von links: Michael Basler, Zunftmeister Daniel Fechtig, Alexander Mut, Bürgermeister Joachim Burger, und Vizezunftmeister Matthias Blattert. | Bild: Yvonne Würth

YVONNE WÜRTH

Viel Freude gab es am Schmutzigen Donnerstag in Stühlingen. Morgens wurden die Kinder von den Narren mit Sprüchen und Musik befreit, mittags wurde der Bürgermeister abgesetzt und im Saugatter abgeführt. Anschließend durften die Kinder durch das Saugatter laufen und sich Wurst und Wecken abholen.

Am frühen Morgen waren die Narrenwecker durch die Gassen gelaufen und hatten mit viel Lärm die Stühlinger geweckt.



Jede Menge Spaß hatten die Narren am Schmutzigen Donnerstag bei der Befreiung der Kindergartenkinder und Schüler in Stühlingen. | Bild: Yvonne Würth



Kuschelei hatten es die Hüttä-Mäuschen, da gab es Live-Musik von den Hüttä-Mäuschen.

Die Masken der Hungrigen, der Stühlinger Bachhäxchen, der Guggenmusik Hüttä-Mäuschen und der Stühlinger Bachhäxchen hatten sich nach dem Frühstück beim Kinderland im Hotel am Stühlinger Bachhäxchen, um dort die Kinder zu besuchen.



Die Stühlinger Bachhäxchen waren das erste Mal mit dabei beim Schmutzigen Donnerstag in Stühlingen, der Verein wurde während der Pandemie gegründet. | Bild: Yvonne Würth

Da Zunftmeister Daniel Fechtig mit seinen Hungrigen bereits im Vorfeld den Kindern die Masken und Narren vorgestellt hatte, gab es keine Tränen bei den Kleinen. Stattdessen hatten sich die Kinder sehr auf die Narren gefreut.



Die Kinder hatten keine Angst, sondern freuten sich auf die Narren am Schmutzigen Donnerstag. | Bild: Yvonne Würth

Im Anschluss veranstalteten sie ihren eigenen kleinen Kinderumzug, besuchten Pfarrer Karl-Michael Klotz und zogen durch die Straßen mit dem eigenen GhettoBlaster und vielen Stationen, in denen sie tanzen durften.

Die Realschüler sind frei

Unterdessen hatten die großen Narren die Realschüler bis nach der Fasnacht vom Schulalltag befreit. Alle trafen sich in der Aula zur Polonaise, außerdem hatten die Schüler Waffeln, Gebäck und Popcorn vorbereitet.

Das Fliegerlied wurde auf den Schulhof der Hohenlupfenschule Stühlingen von allen Narren getanzt. Die Grundschüler freuten sich sehr über die Süßigkeiten und waren begeistert bei der Polonaise und wilden Tänzen mit dabei.

Einige Narren besuchten Sparkasse und Volksbank, wo sie nach der Musik der Hüttä-Rüttler köstlich bewirtet wurden.

Orden und Geschenke bei der Zwirnerei

Bei der Zwirnerei an der Wutach gab es Orden und Geschenke: Gerd Steinweg erhielt für 40 aktive Jahre den großen Orden in Silber von der Narrenvereinigung Kleggau, sein Sohn Marcel Steinweg erhielt den Zunftorden der Hungrigen Stühlinger.



Marcel Steinweg (von links) erhielt von Zunftmeister Daniel Fechtig den Zunftorden der Hungrigen Stühlinger, für Gerd Steinweg gab es den großen Orden in Silber von der Narrenvereinigung Kleggau für 40 aktive Jahre. Die Zwirnerei an der Wutach gehört zu den besonders treuen Gönnern der Narrenzunft Hungrige Stühlinger und lädt am Schmutzigen Donnerstag zum Empfang. | Bild: Yvonne Würth

► Neu in der Narrenzunft

Neu in die Narrenzunft Hungrige Stühlinger aufgenommen wurden Gabriela und Dieter Machoczek, Angela Coluccio, Alexandra Müller, Katja Maier. Als neugeborene Narren wurden folgende Kinder von Zunftmeister Daniel Fechtig begrüßt: Sofia Blatter, Sophia Salomon, Leon Blattert und Bianca Fechtig.



Die Narren besuchten auch die Gewerbebetriebe am Schmutzigen Donnerstag. Im Bild die Zwirnerie an der Wutach. Vorne von links: Marcel Steinweg, Gerd Steinweg, Patrick Steinweg. Stehend von links: Sandra Metzger, Robin Metzger, Christine Meng, Veronika Nußberger, Sabine Sklenar, Daniel Fechtig, Michael Heckmann, Matthias Blatter, Bürgermeister Joachim Burger und Arleth Schelble. | Bild: Yvonne Würth

Die Narren trafen sich in der Aula der Realschule Stühlingen, wo die Lehrer für ein leckeres Mittagessen gesorgt hatten. Danach durften die Kinder erstmals den Narrenbaum schmücken.

Dieser wurde von den 16 Zäche von der Bahnhofstraße zum Rathaus gezogen und mit Muskelkraft aufgestellt zu den Worten „Zäche uä“, im Anschluss tanzten die Kinder um den Baum, sagten Sprüche auf und erhielten Guzzle und im Anschluss auch Wurst und Wecken, nachdem sie durch das Saugatter geschleust worden waren.

Das Saugatter diente erst zur Absetzung des Bürgermeisters und dann als Schleuse für die Kinder bei der Kinderspeisung am Schmutzigen Donnerstag. Diese durften erst (neu) den Narrenbaum schmücken, nach dem Stellen um ihn herum tanzen und Sprüche aufsagen, und erhielten dann Wurst und Wecken. | Bild: Yvonne Würth

Zuvor hatten Zunftmeister Daniel Fechtig und Bürgermeister Joachim Burger die traditionellen Worte zur Absetzung gesprochen.

Bildergalerien zum Schmutzigen Donnerstag in Stühlingen:

[Entmachtung des Bürgermeisters](#)

[Und von der Schülerbefreiung](#)

Schmutziger Dunnschtig oder dritter Faissen:

Erfahren Sie [in unserem Newsticker, wo überall Fasnacht gefeiert wird](#), was in den Städten und Gemeinden am Hochrhein und im Südschwarzwald los ist und sehen Sie selbst, wie viel Spaß die Narren haben.

[So läuft der schmutzige Donnerstag in Bad Säckingen](#)

Das könnte Sie auch interessieren

HOCHRHEIN/SÜDSCHWARZWALD

Jetzt haben die Narren die Macht! So bunt, laut und schön ist der schmutzige Dunnschtig 2023

 **Bilder**

STÜHLINGEN

vom